

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	<u>Seite</u>
1. Problembeschreibung	6
2. Zur Zielsetzung des Quartären Bereiches in der Bundesrepublik Deutschland	23
2.1 Definitorische Bemühungen der Erwachsenenbildung heute vor dem Hintergrund der spezifischen Entwicklung deutscher Erwachsenenbildung	23
2.2 Gegenwärtiger Stand der Erwachsenenqualifizierung und feststellbare Tendenzen	30
2.3 Qualifikation und wissenschaftlich-technischer Fortschritt	36
2.3.1 Umwälzung der materiellen und technischen Grundlage der Produktion und die Rolle der Wissenschaften	36
2.3.2 Das Wesen der Automation	38
2.3.3 Die Anforderungen an die Qualifikationsstruktur	41
3. Die Bedeutung der Untersuchungen über Persönlichkeit und Lernfähigkeit des Erwachsenen für die Erwachsenenqualifizierung	47
3.1 Die Persönlichkeit des Erwachsenen im Lichte der Untersuchungen	47
3.1.1 Methodenkritische Einwände zum Stand der gegenwärtigen Forschung der Persönlichkeit des Erwachsenen	52
3.1.2 Ist die Totalität der Persönlichkeit in der psychologischen Forschung überhaupt erfassbar?	56
3.1.3 Die Abbildungsproblematik in der psychologischen Forschung	61
3.1.4 Zusammenfassung und Schlußfolgerung für die psychologisch-pädagogische Forschungspraxis	65
3.2 Zur intellektuellen Lernfähigkeit im Erwachsenenalter	67
3.2.1 Intellektuelle Lernfähigkeit des Erwachsenen	67
3.2.2 Beiträge der Lernpsychologie im Erwachsenenalter	72
3.2.3 Ergebnisse der Gedächtnisforschung im Erwachsenenalter	75
3.2.4 Methodisches Ausgangsmaterial in unserer Untersuchung	82
4. Entwicklung der Fragestellung der Untersuchung und Beschreibung der Durchführung	84
4.1 Aufgabenstellung	84
4.2 Zur Ermittlung der Widerspruchskategorie im Zusammenhang mit dem Konflikt erlebniswert	94
4.3 Methoden	99
4.3.1 Das methodische Instrumentarium	100
4.3.2 Statistische Methoden	101
4.3.3 Untersuchungsdurchführung	107
4.3.3.1 Heimvolkshochschule Wislade	108
4.3.3.2 Landvolkshochschule "Egidius Schneider"	110
4.3.3.3 Bundeswehrfachschule Köln	111
4.3.3.4 DGB-Fachschule Datenverarbeitung Düsseldorf-Hochdahl	112
4.3.3.5 Zusammenfassung der Durchführungsbedingungen	114

	<u>Seite</u>
5. Ergebnisse der Studie	117
5.1 Beschreibung und Problematik der Stichprobe	117
5.2 Ergebnisse der Vergleichsuntersuchungen an Teilnehmer-berufsqualifizierender Erwachsenenbildungskurse	119
5.2.1 Die verschiedenen Anlässe für Leistungsversagen und Leistungsschwierigkeiten aus der Sicht der Teilnehmer	119
5.2.1.1 Kursnoten und Lehrerurteile: ein Vergleich der Teilnehmer mit niedrigem und hohem Konfliktwert und der "erfolgreichen/leistungsbesten und nicht erfolgreichen/leistungsschwächeren" Teilnehmer in den Institutionen	119
5.2.1.2 Darstellung der wesentlichen Anlässe für das Konflikterleben des "erwachsenen Schülers" anhand der Ergebnisse des "Konflikterlebniswertes"	130
5.2.1.2.1 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: Variable "Erwartungen an den Kurs"	131
5.2.1.2.2 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: Variable "Hauptgewinn des Kurses für die Teilnehmer"	137
5.2.1.2.3 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: Variable "Schwierigkeiten des erwachsenen Schülers"	141
5.2.1.2.4 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: Variable "Kritik und Verbesserungsvorschläge"	148
5.2.1.2.5 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: Variable "Gründe für den Kursabbruch"	154
5.2.1.2.6 Erwachsenenqualifizierung im Urteil ihrer Teilnehmer: "Konfliktsituation" und "Konfliktlösungen" des "erwachsenen Schülers"	159
5.2.1.2.7 Darstellung der Ergebnisse der Korrelationsberechnungen des Konflikterlebniswertes mit Persönlichkeits- und Leistungsvariablen	173
5.2.1.3 Persönlichkeit und Lernerfolg - Ergebnisse der Unterschiedprüfungen und Korrelationsberechnungen von Persönlichkeitstests und Kurserfolg	175
5.2.1.3.1 Ergebnisse des Persönlichkeitsmerkmals "Angst"	176
5.2.1.3.2 Ergebnisse des Persönlichkeitsmerkmals "Rigidität"	180
5.2.1.3.3 Ergebnisse des Persönlichkeitsmerkmals "Stabilität"	190
5.2.1.3.4 Ergebnisse des Persönlichkeitsmerkmals "Selbstwertgefühl"	210
5.2.1.3.5 Ergebnisse der Persönlichkeitsanalyse "Eigenschafts- und Einstellungsliste Kurssituation"	213

5.2.1.4	Intellektuelle Leistungsfähigkeit und Lernerfolg	219
5.2.1.4.1	Ergebnisse der Unterschiedsprüfungen und Korrelationsberechnungen von Leistungstests und Kurserfolg	219
5.2.1.4.1.1	Beschreibung der ausgewählten Tests	219
5.2.1.4.2	Ausgewählte Untertests des "Hamburg-Wechsler-Intelligenztests" für Erwachsene	221
5.2.1.4.3	Die "Progressiven Matrizen von Raven"	222
5.2.1.4.4	Der "Technische Bildtest" von Greven und Meseck	223
5.2.1.4.5	Der "Draw-A-Man-Test (DAM)" von Goodenough	223
5.2.1.4.2	Ergebnisse der Unterschiedsprüfungen der Vergleichsgruppen	225
5.2.1.5	Darstellung der Ergebnisse zur "Lernmotivation des Erwachsenen"	236
5.2.1.5.1	Allgemeine Probleme der Lernmotivation des Erwachsenen	236
5.2.1.5.2	Ergebnisse der Aufsatzanalysen "Warum besuche ich diesen Weiterbildungskurs?"	246
5.2.2	Bedingungen der Leistungsschwierigkeiten und des Leistungsversagens von Teilnehmern aus berufsqualifizierenden Erwachsenenbildungskursen	271
5.2.2.1	Die sozial-demographischen Daten der Lebenssituation der Teilnehmer	271
5.2.2.2	Bedingungen, die sich aus der Biographie der Teilnehmer ergeben	304
5.2.2.2.1	Die Bedeutung der "pädagogischen Situation im Elternhaus" für den Lernerfolg in Kursen der Erwachsenenbildung	305
5.2.2.2.1.1	Beschreibung des Fragebogens zur "pädagogischen Situation im Elternhaus"	305
5.2.2.2.1.2	Die Bedeutung der familiären Situation für den Lernerfolg und Beschreibung des Ratingverfahrens "Pädagogische Situation im Elternhaus"	306
5.2.2.2.2	Die Bedeutung der "schulischen Sozialisation" für den Lernerfolg in Kursen der Erwachsenenbildung	325
5.2.2.2.2.1	Die Bedeutung der schulischen Situation für den Lernerfolg und die	

	Beschreibung des Ratingverfahrens "Schulische Sozialisation"	326
5.2.2.2.2	Ergebnisse der Vergleichsuntersuchungen hinsichtlich des Ratingwertes "pädagogische Situation in der Schule"	329
5.2.2.2.3	Die Bedeutung der "beruflichen Sozialisation" für den Lernerfolg in Kursen der Erwachsenenbildung	349
5.2.2.2.3.1	Beschreibung des Fragebogens zur "beruflichen Sozialisation"	349
5.2.2.2.3.2	Ergebnisse der Vergleichsuntersuchungen hinsichtlich Ratingverfahren "berufliche Sozialisation und Alltag vor dem Kurs"	351
5.2.2.3	Bedingungen, die in der Unterrichtsorganisation und -gestaltung durch den Lehrer liegen	369
5.2.2.4	Bedingungen, die in der sozialen Struktur der Kursgruppe liegen	395
5.2.2.4.1	Ergebnisse des Partnerwahlversuchs	395
6.	Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Unterschiedsprüfungen und Korrelationsberechnungen der Prüfindikatoren "Konflikterlebniswert" und "Notenbeurteilung"	405
6.1	Resümee der Ergebnisse der Vergleichsgruppen der einzelnen Institutionen	413
6.2	Diskussion der Ergebnisse	
6.2.1	Der biographisch-persönlichkeitsorientierte Konfliktansatz in der Erwachsenenqualifizierung	418
6.2.2	Die individualpsychologische "Orientiertheit-Desorientiertheit" des Erwachsenen in der Konfliktsituation	423
6.2.3	"Begreifendes Erkennen" der gesellschaftlichen und individuellen Wirklichkeit als anzustrebendes Niveau der Erlebnisebene des Erwachsenen, um die "relative Handlungsfähigkeit" des Erwachsenen zu erhöhen	428
6.3	Die Ergebnisse der Studie und die didaktischen Forderungen an den Unterricht mit Erwachsenen	438
6.3.1	Lerntheoretische Forderungen an den Unterricht mit Erwachsenen	456
6.3.2	Die Entwicklung der "eigenständigen Handlungsregulation" als Zielkategorie didaktischen Handelns	461
6.4	Zusammenfassung	472
	Anmerkungen	475
	Tabellenverzeichnis	499
	Literaturverzeichnis	506
	Tabellen im Anhang	553
	Testanhang	595